

## Boizenburg und Umgebung



**REDAKTION  
BOIZENBURG**

Tel.: 038847 600 82 50

Fax: 038847 600 82 55

E-Mail: boizenburg@svz.de

**KUNDENCENTER BOIZENBURG**

Tel.: 038847 600 8253

E-Mail: kundencenter-boizenburg@

medienhausnord.de

Anschrift: 19258 Boizenburg, Markt 14

**STADTVERWALTUNG**

**Anschrift:** Kirchplatz 1,

19258 Boizenburg

**Telefon:** 62 60

**Sprechzeiten:** Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,

Di. 13 bis 18 Uhr

**POLIZEIREVIER BOIZENBURG**

**Anschrift:** Markt 2, 19258 Boizenburg

**Telefon:** 60 60

**Sprechzeiten:** täglich rund um die

Uhr besetzt

### Nachrichten

#### Bootssportler wandern und essen Grünkohl

**BOIZENBURG** Der Bootssportverein Boizenburg/Elbe e.V. trifft sich am Sonntag, den 26. Januar, zum Wandertag mit Grünkohlessen. Wie Klaus Kaltenbach vom Vorstand informiert, startet die Wanderung um 11 Uhr am Vereinshaus. Später treffen sich die Vereinsmitglieder mit ihren Familien zum gemeinsamen Grünkohlessen im Hotel Stadt Boizenburg. svz

#### Endlich: Bürgerbüro akzeptiert EC-Karten

**BOIZENBURG** Ab Montag können Besucher des Bürgerbüros in Boizenburg bargeldlos mit ihrer EC-Karte bezahlen. Damit kommt die Stadt dem Wunsch vieler Bürger nach, heißt es vom Bürgerbüro. „Wir hatten oft Besucher, die bei höheren zu zahlenden Beträgen erst zum Geldautomaten laufen mussten, weil sie so viel Bares nicht bei sich hatten“, sagt Mitarbeiterin Petra Ihde. Dieser Weg bleibt ihnen jetzt erspart. Von jedem Schalter sei ab nächster Woche das bargeldlose Zahlen möglich. „Reichlich spät“, bemängeln viele Kunden. „Darauf haben wir nun neun Monate warten müssen“, sagt Stadtvertreter Rainer Wilmer. „Warum? Wenn Geschäfte so ein EC-Kartenlesegerät beantragen, dann dauert das gewöhnlich nur 76 Stunden.“

Das Kooperative Bürgerbüro im Verwaltungsgebäude am Markt 9 ist dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr geöffnet, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr und montags von 8 bis 16 Uhr. Die Boizenburger nutzen es hauptsächlich, um Personalausweise und Reisepässe zu beantragen, sich um- oder abzumelden, Kfz-Kennzeichen zu beantragen oder ihr Auto zuzulassen. kahe

### Leserpost

#### Ein Lied über Boizenburg, das zu Herzen geht

**BOIZENBURG** Kürzlich lud das Boize-Bistro zu Kaffee mit Musik und Kerzenschein. Etwa einhundert Gäste nahmen die Einladung gern an. Zur Unterhaltung spielten das Duo Erwin Rotter und Riat Koc-Bersch. Eine Kostprobe gaben die beiden schon im Dezember mit ihren neuen selbst getexteten und vertonten Liedern auf dem Marktplatz. Ein Lied - so habe ich es empfunden - ging uns allen ans Herz und an die Seele: das Lied „Boizenburg, du kleines Städtchen an der Elbe“. Ich denke im Namen aller Gäste zu sprechen: herzlichen Dank für diesen schönen Nachmittag.

L. Lehmitz, Boizenburg



Nichts für Kälteempfindliche: Segelfliegen bei klirrender Kälte

FOTOS: ROHDE (2)

## Eiszeit ist Fleißzeit – im Hangar

Was machen Segelflieger im Winter? Sie arbeiten auf dem Neu Gülzer Flugplatz an ihren Flugzeugen und machen sie technisch flott für den TÜV

**ZAHRENSDORF/NEU GÜLZE** Wer faul ist, fliegt. Anders als bei Arbeitnehmern gilt diese Devise für Hobbypiloten nicht. Viel Arbeit ist nötig, um mit den Fliegern in den Sommermonaten abheben zu können. Denn wie auch Autos müssen Flugzeuge zum TÜV. Allerdings gibt es bei Flugzeugen kein zuge-drücktes Auge, wenn Kleinigkeiten nicht stimmen. So müssen sich die Ackerflieger von Neu Gülze in der kalten Jahreszeit mächtig ins Zeug legen, um alles Technische und Formale für die strengen Richtlinien der Prüfung zu erfüllen.

Einmal jährlich überprüft ein Beauftragter des Luftfahrtbundesamtes (LBA) die Sicherheit auf dem Flugplatz bei der Jahresnachprüfung. Dabei wird jedes Gerät, jede Schraube und jeder Hebel unter die Lupe genommen. Damit aber nicht genug. Die Dokumentation fast aller flugsicherheitsrelevanten Ereignisse fordert von den Freizeitpiloten nicht nur den sicheren Umgang mit der Technik, auch Schreibwerkzeug und „Amtsdeutsch“ müssen bei dem Ausfüllen endloser Formulare beherrscht werden. Jeder Betrieb und jede Reparatur des Luftfahrzeugs (LFZ) wird in einem Bordbuch festgehalten und mit der Unterschrift des Piloten oder des Mechanikers bestätigt. Wie bei den großen Fliegern auch. Theoretisch macht der Gesetzgeber keinen Unterschied zwischen einem Airbus nach Mallorca und dem kleinen Segelflieger aus Neu Gülze, der über Boizenburg kreist.

Ein hoher technischer Anspruch an alle Freizeitflieger. Für die Mitglieder



Ohne Heizung, aber mit wunderschönem Ausblick: Neu Gülze im Schnee



Für die Akafieger Christof Ecker und Phillip Wieburg gibt es keine Winterpause.

der Akademischen Fliegergruppe Hamburg mit dem Flugplatz in Neu Gülze ist sorgfältiges Arbeiten an der Technik oberstes Gebot. Reparaturen an den Flugzeugen darf aber nicht jeder ausführen. Qualifizierende Lehr-

gänge sind für die Techniker vorgeschrieben. Und so ist es gerade noch erlaubt, ohne eine Berechtigung einen Reifen aufzupumpen. Unter den Mitgliedern finden sich aber auch zahlreiche Ingenieure der Luftfahrt, die mit ihrem Fachwissen für einen hohen Wartungsstandard sorgen.

Wer sich also um seine Sicherheit sorgt, ist gut beraten, den Stadtverkehr zu meiden und sich einen Platz in einem Flugzeug der Ackerflieger von Neu Gülze zu sichern. Der Ausblick auf die schöne Landschaft des Biosphären-Reservats Elbtal aus einem Kilometer Höhe garantiert dem Fluggast freie Fahrt ohne rote Ampeln und Staus. „Das Gefühl der Freiheit ist unbeschreiblich“, sagt Frank Czinzel, Vorstandsvorsitzender des Vereins, und fügt hinzu: „Wer Angst vor dem Fliegen hat, versteht die Gefahr nicht, in der er schwebt, wenn er zu Fuß unterwegs ist“. Der ambitionierte Flieger versteht sich als Botschafter der Himmelsstürmer und lässt keine Gelegenheit aus, um für seinen Verein zu werben. „Pilot kann jeder mit normaler Gesundheit werden. Wir sind offen für jedermann oder -frau und bieten für die kommende Saison eine Menge Gelegenheiten, mit uns abzuheben. Entweder als Gast oder als Flugschüler.“

„Fliegen ist kein Hexenwerk, es sei denn man kann es ohne Flugzeug!“ Schön gesagt von einem Flieger, der es wissen muss. Mitfliegen, Ausbildung oder nur Zuschauen - wer mehr wissen will, schaut ins Internet unter: [www.akaflieg-hamburg.de](http://www.akaflieg-hamburg.de)

Dirk Rohde

## 6060 - die Nummer für mehr Sicherheit

Boizenburger Polizei bittet vor allem Senioren um telefonische Hinweise zu Betrugsmaschen

**BOIZENBURG** Es klingelt und der fremde Mann vor der Tür bittet um Hilfe. Seine Frau müsste dringend auf die Toilette. „Darf sie rein? Bitte?“, fragt er freundlich. „Es wird auch nicht lange dauern.“ Die Szene sei typisch, sagt Polizeihauptmeisterin Yvonne Marten.

Oft würden die Geschichten, die die gutgläubigen Bewohner vor ihrer Haustür zu hören bekommen, harmlos klingen. „Aber, was dann passiert, wenn die Fremden dann doch die Wohnung betreten, ist alles andere als das“, sagt die Polizistin gestern vor den Senioren im

Betreuten Wohnen des Boizenburger ASB. „Seien Sie wachsam und skeptisch“, bittet Yvonne Marten. „Und rufen Sie uns an. Wir sind angewiesen auf Ihre Hinweise. Telefon 6060 in Boizenburg. Lieber einmal mehr als gar nicht bei uns melden.“

Ob der Enkeltrick am Telefon, der Taschendiebstahl in der Menschenmenge oder die ominöse Spenden-Masche. Immer häufiger werden vor allem Senioren in der Region Opfer von Betrügern. Auch die Bewohner des Betreuten Wohnen in Boizenburg haben ihre Erfahrungen gemacht. Mit Fremden, die das Gespräch an der Haustür suchen und mit zwei Frauen, die um Spenden bitten und am Ende die Geldbörse stehlen.

Yvonne Marten will aufklären und wachrütteln. Ihr Tipp: „Gehen Sie zu zweit Geld abheben, tragen Sie ihr Portemonnaie am Körper, lassen Sie sich nicht auf Haustürgeschäfte ein und rufen Sie uns im Zweifelsfall an. Wer mutig ist, könne sich ruhig mit dem Enkeltrick-Ganoven zu einer Uhrzeit verabreden. „Aber vergessen Sie nicht, uns Polizisten dazu zu bestellen.“ kahe



Polizeihauptmeisterin Yvonne Marten klärt auf: Gestern erzählte sie den Senioren aus dem Betreuten Wohnen des ASB, wie sie sich vor Betrügern schützen können. FOTO: KAHE

#### Freizeitangebote für Kinder in den Winterferien

**BOIZENBURG** Kegeln im Waldhotel, Ausflug in die Eislaufhalle in Adendorf oder Arbeiten mit Speckstein - die Stadt macht den Boizenburger Schülern in den Winterferien viele Angebote. Am Dienstag, den 4. Februar, können die Kinder im JFH am Nachmittag ab 14.30 Uhr ihre eigene Seife herstellen. Am Tag danach geht es ins Tobeland nach Adendorf. Dazu müssten sich die Teilnehmer im JFH unter Telefon 54220 anmelden. Am Donnerstag, 6. Februar, geht es für die Schwimmer ins Salü. Auch hierfür sollten die Eltern ihre Kinder (Voraussetzung ist eine Schwimmstufe) anmelden. Die Specksteinarbeiten sind am Dienstag, den 11. Februar. Treffpunkt ist am Jugendclub am Bahnhof um 14.30 Uhr.

Die Fahrt in die Eislaufhalle Adendorf ist am Mittwoch, den 12. Februar geplant. Die Kinder treffen sich dazu um 8.30 Uhr am ZOB.

Am letzten Ferientag können die Kinder im Waldhotel kegeln. Los geht es um 16.30 Uhr. Turnschuhe nicht vergessen. Mehr Informationen zum Ferienprogramm gibt es unter Telefon 54220.